

nicht allzuweit zurückliegender Zeit hier eingeschleppt worden ist. Heute kann sie nicht mehr übersehen werden. Wenn man auch mehr für die letztere Möglichkeit stimmen möchte, so gibt es mir doch zu denken, daß ich *Carex hordeistichos* Vill., außer vor einigen Jahren bei Cachstedt, nunmehr auch zahlreich bei Artern und jetzt im Esperstedter Ried gefunden habe, und es ebenso unverständlich ist, wie dieselbe bei ihrem verhältnismäßig zahlreichen Vorkommen inmitten oft durchforschter Salzflorengebiete hat übersehen werden können. Ich verweise hier noch auf die Abhandlung von Prof. Dr. Aug. Schulz in Heft XXXI (Seite 25 unter 3).

Erythraea litoralis Fr. (= *E. linariifolia* aut.) konnte ich gelegentlich der Exkursion am 24. August bei Borxleben ziemlich häufig zeigen.

Zum Schlusse möchte ich noch die künstliche Vermehrung einer seltenen Halophyte zu pharmazeutischen Zwecken nicht unerwähnt lassen. Wie bekannt, wird aus der in Zentralasien — Buchara, Turkestan¹⁾ — wachsenden *Artemisia Cina* Berg. ein Wurmmittel, Santonin, gewonnen. Versuche haben nun ergeben, daß sich Santonin auch in der der *A. Cina* nahestehenden *Artemisia maritima* L. vorfindet, wenn auch in geringerer Menge. Anschließend an meinen Vortrag in der Jahresversammlung unseres Vereins in Erfurt am 8. Juni 1923 kann ich nun heute berichten, daß wir aus dem Stadium der ersten Versuche bereits herausgekommen und mit dem Anbau der *A. maritima* in größerem Maßstabe — d. h. im Verhältnis zu dem russischen Vorkommen noch im allerkleinsten Umfange — begonnen haben. Ich konnte bei der diesjährigen Herbstexkursion schon größere mit *A. maritima* bebaute Flächen bei Cachstedt und Artern zeigen, welche teilweise in diesem Jahre bereits einen schönen Ertrag geliefert haben.

Ich möchte den von Herrn Leibert in der Pharmacia geäußerten Wunsch auch zu dem meinen machen: „Daß es deutscher Tüchtigkeit und deutschem Fleiß gelingen möchte, zum Wohle der Menschheit ein Heilmittel zugänglich zu machen, dessen Erwerb hinfort nicht mehr von Zufällen abhängig zu sein braucht.“

Artern, im Oktober 1924.

¹⁾ Rud. Leibert-Reval, in Pharmacia, Organ des Eestischen Apotheker-Vereins und der wissenschaftlichen Pharmazie in Eeste, No. 2—3, 1923. — Ich traf die Art i. J. 1892 auch in Südpersien (Provinz Kerman) häufig an, von wo (Persien) sie bisher nicht bekannt war. Sie bewohnt dort die heißesten Steppen, war aber selbst Ende Oktober noch nicht völlig entwickelt, während alle anderen Artemisien dieser Sektion bereits im Abblühen waren. Versuche, auch diese Art zur Santonin-Gewinnung in Deutschland anzubauen, dürften daher wenig Aussicht auf Erfolg haben. Sie zählt zu den strauchigen Arten und wird sich kaum als winterhart erweisen!
(Bornmüller.)

Weitere Beiträge zur Kenntnis der Erfurter Flora.

Von Karl Reinecke.

Nachstehend genannte Pflanzen sind, soweit nicht ein anderer Sammler angeführt wird, alle von mir selbst gefunden.

Botrychium Lunaria Sw., wenige Exemplare am Wege von Rhoda nach Waltersleben, sowie an der Zeisigwiese im Willrodaer Forste (Diedicke). — *Nephrodium Phegopteris* Bmgt. einzeln zwischen dem Kaff und den Steinbrüchen auf

dem Röhnberge bei Wandersleben. — *Typha angustifolia* L., Kiesgrubentümpel bei Erfurt-Nord. — *Potamogeton compressus* L., Bewässerungsgraben des Dreienbrunnenfeldes bei Erfurt (Rudolph). — *P. obtusifolius* M. u. K., „Batzenloch“ im Steiger. — *Scirpus Tabernaemontani* Gmel., Torflöcher zwischen Haßleben und Werninghausen in einer niedrigen Form, an der die oberste Blattscheide ein kurzes Blatt trägt. — *Heleocharis uniglumis* Schult., Gräben bei Walsleben. — *Carex tomentosa* L., im Steiger auch mit zusammengesetzten ♀ Ährchen. — *C. Oederi* Ehrh. und *C. lepidocarpa* Tsch., Erlensumpf im Steiger. — *Glyceria plicata* Fr., Töttelstädt. — *Festuca arundinacea* Schreb., zwischen Stotternheim und Nöda. — *Dactylis glomerata* L. f. *nemorosa* Klett u. Richt., Tiefthaler Holz. — *Deschampsia caespitosa* P. B. f. *varia* Wim. u. Grab., Gierstädt. — *Calamagrostis arundinacea* (L.) Rth., Tiefthaler Holz, sehr schmalblättrige Form. — *C. Epigeios* (L.) Rth. f. *pseudo-acutiflora* Reinecke u. Torges einzeln an einer Stelle im Rockhäuser Gemeindewalde wieder aufgefunden. — *Setaria ambigua* Guss., seit 1921 lästiges Unkraut, Albrechtstraße und Nordpark in Erfurt. — *Juncus Leersii* Marss., Willrodaer Forst. — *J. compressus* Jcq., klein- und blaßblütig, zwischen Salomonsborn und Töttelstädt. — *Asparagus officinalis* L., Schwellenburg, dunkelgrüne Form, Phyllokladien nicht borstenförmig, sondern fast linealisch, kurz zugespitzt. — *Muscari comosum* Mill., Schwellenburg (O. Schwarz, 1922). — *Allium senescens* L., Kleine Schwellenburg. — *Ophrys apifera* Hds., 1919 am Richheimer Berge (K. Topf jun.) und 1921 am Südhange des Röhnberges (Schulknabe aus Mühlberg). — *Salix Caprea* × *cinerea*, Röhnberg (W. Rudolph). — *Carpinus Betulus* L. f. *acuminata* Reinecke (Fl. v. Erfurt, 1914, S. 77) hat dem älteren Namen f. *angustifolia* Blocki (1908) zu weichen (Bornmüller brieflich). — *Quercus sessilis* Ehrh. f. *subintegra* Bornm. (Beih. Bot. Centralbl. XXXVII, 1920, p. 297), Steigerforst, ein Baum. — *Rumex obtusifolius* L. ssp. *Friesii* Reclinger (*R. silvestris* Fr.), Wallgräben der ehemaligen Zitadelle Petersberg an einer Stelle mit f. *densiflorus* Metsch. — *R. conglomeratus* × *obtusifolius*, *R. crispus* × *obtusifolius* und *R. nemorosus* × *obtusifolius*, Weißbachgrund zwischen Töttelstädt und Tiefthal. — *R. nemorosus* Schrad., Töttelstädt, Möbisburg, Lohweidengraben bei Marbach. — *R. aquaticus* × *crispus*, Erfurter Flutgraben, und *R. aquaticus* × *obtusifolius* f. *agrestis* Fr., Ufer der Gera bei Bischleben und Möbisburg. — *R. thyrsiflorus* Fgh., linkes Ufer der Gera oberhalb Hochheims. — *Dianthus Carthusianorum* L. f. *albiflorus*, östlich vom Galgenberge nach Kerspleben zu (Pfeifer, kultiviert). — *Glaucium corniculatum* Curt. f. *Diedickei* Reinecke, 1921 mehrfach an der Schwellenburg (Diedicke), auch 1922 dort wiederholt beobachtet. — *Nasturtium austriacum* Crntz., an einer im Bau befindlichen Straße zwischen Wilder und Schmalen Gera westlich Erfurt-Nord 1922 noch häufig. Zweifelsohne die Stelle, wo H. Ilse (vergl. Fl. v. Mittelthür. S. 32) in den Jahren 1852–55 *N. armoracioides* Tsch. beobachtete, wenn Verwechslung nicht vorliegt. — *Sisymbrium Sinapistrum* Crntz., seit 1920 truppweise häufig als Adventivpflanze auf dem Petersberge. — *Diplotaxis muralis* D. C., eingeschleppt in geringer Zahl unweit des neuen Schlachthofs. — *Arabidopsis Thaliana* (L.) Heynh., Schaderode, Alach und Töttelstädt. — *Arabis arenosa* L., f. *albiflora*, Wallgräben des Petersbergs 1923; zwischen Luzerneklees bei Alach; 1924 Kahlschlagblöße im Steigerforste. — *Brassica elongata* Ehrh., Südhang der Schwellenburg zwischen alten Weinstöcken, 1923. — *Pirus Aria* × *communis* (P. Pollveria L.), Ressourcegarten in Erfurt ein junger, 1924 überaus reichblühender Baum. — *Fragaria elatior* Ehrh. f. *monstr. quinata*

Čel., je einmal im Steigerforste und im Tieftthaler Holze. — *Fr. collina* Ehrh. f. *monstr. subpinnata* Celak., desgl. am Roten Berge bei Erfurt-Nord. — *Potentilla alba* × *sterilis*, Witterdaer Holz (Diedicke). — *Alchimilla micans* Buser, Willrodaer Forst nördlich vom Forsthause am Waldrand. — *Rosa Jundzillii* Bess. f. *heteracantha* Chr., Roter Berg bei Erfurt-Nord, in einigen Sträuchern. — *R. gallica* L. f. *Reineckei* M. Schulze hat sich am loc. class. in Distr. 17 des Willrodaer Forstes vermehrt. — *Trifolium alpestre* L. f. (*monstr.*) *heterophyllum* mit drei-, vier- und fünffingrigen Blättern am demselben Stengel, Steigerforst. — *Anthyllis vulgaris* Kern. f. *rubicunda* Wender, bei Erfurt nicht selten. — *Dolichos Soja* L. (*Soja hispida* Mch.) in der Andreasflur bei Erfurt versuchsweise feldmäßig angebaut. — *Oxalis corniculata* L., Vorgärten an Erfurter Straßen. — *Linum usitatissimum* L., in der Umgebung Erfurts wieder häufiger in feldmäßigem Anbau. — *Acer campestre* L. ssp. *hebecarpum* DC., f. *subtrilobum* Uechtr., im Hopftale des Steigers ein alter Baum. — *Althaea taurinensis* DC., Flutgrabenböschung bei der Pfortchenbrücke, verwildert. — *Epilobium parviflorum* (Schreb.) With. mit zu drei quirlständigen unteren Blättern, Willrodaer Forst. — *E. montanum* L., sehr reich verzweigt im Hofe der Kasimoschule. — *E. collinum* Gmel., klein und unverzweigt in einem Wallgraben des Petersberges; vielstengelig, reich verzweigt seit 1923 häufig auf einer 1920 abgetriebenen Blöße des Steigerforstes. — *E. roseum* (Schreb.) Ritz., völlig unverzweigt, unterer Melchendorfer Weg im Steiger. — *E. hirsutum* × *parviflorum*, an der Gera oberhalb Möbisburg. — *E. palustre* L. f. *lineare* Krause, auch mit zu drei quirlständigen Blättern, Willrodaer Forst. — *Aegopodium Podagraria* L. f. *Theresiae* Reinecke, im lichten Buschholze an der Walterslebener Wiese an einer Stelle häufig mit dem Typus (vergl. unsere Mitt. N. F. Heft XXXV und 2. Nachtrag zur „Flora von Erfurt“ 14. Okt. 1923). — *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm., Witterdaer Holz. — *Archangelica officinalis* Hoffm., Ufer der Roth bei Wandersleben. — *Torilis arvensis* (Hds.) Lk., Weinbergstraße in Hochheim und bei der Hohenzollernstraße in Erfurt. — *Gentiana Pneumonanthe* L., September 1921 im Rockhäuser Holze, wahrscheinlich an dem schon Joh. Thal bekannten und auch von H. Ilse (Flora v. Mittelthür.) angegebenen Standorte wieder aufgefunden (Merkel). — *Centaureum pulchellum* (Sw.) Druce, Feldgraben zwischen Egstedt und dem Willrodaer Forste zahlreich. — *Cynoglossum glochidiatum* Wall. (*C. coelestinum* hort.), Schuttplatz im Erfurter Johannesfelde (Rudolph). — *Teucrium Scorodonia* L., mehrere ältere Stücke (1921) im Hopftale des Steigers an einer der nahen Schießstände halber bisher abgesperrt gewesenen Stelle. — *T. montanum* L., Roter Berg bei Erfurt-Nord (E. Bradler). — *Mentha longifolia* Hds. f. *Dossiniana* Déségl., bei Bischleben, f. *cuspidata* Opiz im Weißbachgrunde und f. *brevifrons* Borb. in Feldgräben zwischen Marbach und Gispersleben-Kil. — *M. crispata* Schrad. mit f. *cordifolia* Opiz. qu. sp., oberer Weißbachgrund bei Töttelstädt. — *M. aquatica* L. f. *pedunculata* Jess., Ingersleben. — *M. piperita* L., Töttelstädt. — *M. aquatica* × *arvensis* f. *paludosa* Sole, *palustris* Mch. und *verticillata* L. (*M. sativa* L.) mehrfach. — *M. arvensis* × *longifolia* (*M. thuringiaca* H. Braun u. Topitz), Weißbachgrund unweit der Grundmühle. — *M. gentilis* L. nebst f. *Sagorskiana* Briq. und *canipedunculata* Ossw. u. Sag. im obern Weißbachgrunde. (Die *Menthae* wurden größtenteils von Sagorski bestimmt. *M. mollissima* Borkh. ist s. W. in Thüringen bisher noch nicht gefunden worden). — *Physalis Alkekengi* L., Schloßleite bei Mühlberg unter dem Gustav Freytagwege (Lehrer Stoltze in Mühl-

berg). — *Veronica spuria* L., 1921 am östlichen Abhang des Kaffs bei Wandersleben nur eine einzige (blühende) Pflanze; im Steigerforste (dort angepflanzt) anscheinend ganz verschwunden. — *V. officinalis* L. f. *albiflora*, Hochheimer Holz. — *Euphrasia nemorosa* × *stricta* (*E. Petrii* Sag., *E. Haussknechtii* Wettst., Feldgräben bei Schaderode. — *E. Rostkoviana* × *stricta* (*E. hybrida* Hsskn.), Westrand des Bechstedter Gemeindeholzes. — *Orobanche lutea* Bmgt. f. *pallens* A. Br. und *O. vulgaris* Poir. (*O. caryophyllacea* Sm.), Schwellenburg (Diedicke 1921). — *Galium rotundifolia* L., Egstedter Fichten des Willrodaer Forstes. — *Matricaria suaveolens* (Pursh) Buch., in Menge am Petersberg, auch sonst verbreitet. — *Senecio vernalis* W. u. K., Kleeäcker bei Marbach und Tüttelstädt 1921; v. *glabratus* Aschs. 1923 auf einer Kahlschlagblöße im Steiger. — *S. Jacobaea* L. f. *discoideus* Wimm. u. Grab., Stotternheimer Landstraße und Petersberg; ebenda auch Formen mit ganz kurzen Strahlblüten. — *Cirsium eriophorum* Scop. f. *oxyonychinum* Wallr. und f. *platyonychinum* Wallr. (Sched. 374), beide auch in f. *glabratum* Rouy nicht selten im Weißbachgrunde zwischen Tiefthal und Tüttelstädt. — *Onopordon Acanthium* L., Petersberg und mit schneeweißfilzigen Blättern an der Schwellenburg. — *Centaurea austriaca* W., Nordhang des Steigers, wohl eingeschleppt. — *C. decipiens* Thuill. und *C. pratensis* Thuill., Ufer der Apfelstädt bei Ingersleben und am Petersberge. — *C. Scabiosa* L. f. *albiflora*, Landstraße nach Gispersleben-Kil., 1920. — *C. rhenana* Bor. f. *albiflora*, Petersberg. — *Hieracium fallax* W., Schwellenburg (Haussknecht, Bornmüller; determ. Zahn); hier auch *H. Pilosella* × *setigerum* (*H. bifurcum* M. B.) mit den Eltern (Bornmüller)¹⁾. — *Cicerbita macrophylla* (Willd.) Wallr. (*Mulgedium* n. DC.), im Hopftale des Steigers, völlig eingebürgert, aber nur vereinzelt blühend, 1921 wieder aufgefunden. — *Picris echioides* L., 1920 auf einem Kleeacker im Erfurter Loberfelde. — *Tragopogon orientalis* L., am Alacher See zwischen Tüttelstädt und Alach.

Laubmoose.

In der systematischen Reihenfolge und Nomenklatur halte ich mich an Dr. Jul. Rölls Arbeiten „Die Thüringer Torf- und Laubmoose“ (Hedwigia Bd. LVI 1915; Mitt. d. Thür. Bot. Ver., N. F. Hft. XXXII), bez. „Die Torf- und Laubmoose d. Umgeb. v. Erfurt“ (Jahrb. d. Kgl. Akad. gemeinnütz. Wiss. zu Erfurt, N. F. Hft. 41, 1915).

¹⁾ Die präzisere Bezeichnung der genannten Formen ist (nach Zahn): *H. Rothianum* Wallr. ssp. *setigerum* Tsch. d. *genuinum* l. *normale* a. *seticaule* N. P.; diejenige des von mir im Jahre 1915 dort gesammelten Bastardes: *H. bifurcum* M. B. ssp. *franconium* Zahn (Engl. Pfl.-reich). Letztgenannte Unterart zuerst bei Frankenhausen am Schlachtberg zusammen mit ssp. *gypsogenium* Zahn (l. c. p. 1382) und zwar in Gemeinschaft obiger *Rothianum*-Form sowie ssp. *setigerum* Tsch. var. *francohusiense* Zahn von mir im Jahre 1922 beobachtet. Ferner ebenda (!) *H. echioides* Lumn. ssp. *echioides* a. *genuinum* l. *adpressipilum* d. *minoriceps* N. P. nebst (im Kalktal) *H. calodon* Tsch. ssp. *sphaleron* N. P. (= *H. echioides* × *florentinum*). — *H. fallax* W. der Schwellenburg stellt (Bornmüller 1915) die Unterart ssp. *fallax* N. P. dar; die bei Frankenhausen von R. Leibert (13. VI. 1922) gesammelte Form dieser Art gehört der Unterart ssp. *durisetum* N. P. an; letztere auch bei Saalfeld (Bornm. 1905), dagegen ist die Pflanze dieser Bestimmung (Sagorski) vom Roten Berg bei Erfurt (leg. Rudolph) nur *H. Zizianum* Tsch. Bornmüller, 20. XII. 1924.

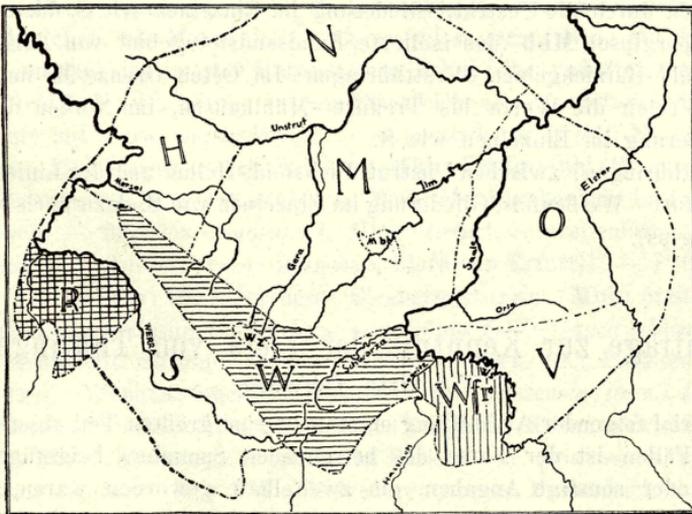
Sphagnum palustre L. f. *pycnocladum* Mart., Rockhäuser Gemeindewald. — *Pogonatum nanum* Dill. f. *longisetum* Br. eur., c. fr., im Kellergrunde des Steigers, auch mit *P. aloides* Hedw. f. *minimum* (Crome) Limpr. — *Polytrichum gracile* Menz., Sümpfe des Rockhäuser Holzes, c. fr. — *Dicranum longifolium* Hedw., steril, Abhang des Kaffs bei Wandersleben auf einem morschen Baumstumpfe. — *Astumum crispum* Hedw., häufig c. fr., Brachfeld beim Bismarckturme, vereinzelt auf der Reitbahn im Steigerforste. — *Gymnostomum rupestre* Schl., st. (det. L. Loeske), Kellergrund des Steigers. — *Tortella inclinata* Schwgr., st., ebenda und auf Gips des Roten Berges bei Erfurt-Nord. — *Didymodon cordatus* Jur., Gartenmauer unter der Mühlberger Gleiche. — *Barbula gracilis* Schwgr. (*B. acuta* Brid.), Mauer im Dreienbrunnenfelde. — *B. fallax* Hedw. f. *brevifolia* R. u. Sch., Kaffenhügel bei Elxleben a. G. und Steigerforst. — *B. cylindrica* Tayl., st. (det. L. Loeske), Wegrand vor Gispersleben-Kil. — *B. convoluta* Hedw. f. *densa* Husn., Steigerforst. — *Sphaerangium muticum* Schreb., Salomonsborn. — *Phascum piliferum* Schreb., Chausseeграben-Übergangsbrückchen zwischen Erfurt und Gispersleben-Kil. — *Ph. curvicolium* Hedw., c. fr., auf Gips der Schwellenburg, auf Muschelkalkfels zwischen Hochheim und Bischleben. An letztgenannter Stelle zwischen *Pottia lanceolata* Dicks. eine f. nov. (det. L. Loeske), Peristom nur ein Drittel bis halb so groß. — *Mildeella bryoides* Dicks., Aue am linken Ufer der Gera bei Erfurt unweit des Sportplatzes. — *Aloina stellata* Schreb. (*Barbula rigida* Hedw.) c. fr., Gartenmauer vor Mühlberg und in Kalkfelsritzen an der Landstraße zwischen Hochheim und Bischleben; hier auch eine Form mit spitzen Blättern. — *Tortula pulvinata* Jur., st., auf Rinde eines alten Birnbaumes am linken Ufer des Bergstroms unterhalb der drei Quellen. — *Encalypta contorta* Wulf. (*E. streptocarpa* Hedw.), st., auf Kalksteinen am Bachstelzenwege bei Hochheim. — *E. vulgaris* Hedw., c. fr., häufig am Marolsberge bei Elxleben a. G. — *Schistidium gracile* Schl., c. fr., am Rockhäuser Holze. — *Racomitrium canescens* Hedw., unter Kiefern am Roten Berge bei Erfurt-Nord. — *R. heterostichum* Hedw., st., Steigerforst. — *Orthotrichum pumilum* Swartz, st., an Bäumen im Parke des städtischen Krankenhauses. — *Funaria hygrometrica* L. f. *patula* (det. L. Loeske), c. fr., Steigerforst. — *Leptobryum pyriforme* Schl., st. (det. L. Loeske), Tieftthaler Grund und Steigerforst. — *Pohlia nutans* Schreb. f. *stenophylla* Loeske, c. fr. (det. L. Loeske), Steiger und Willrodaer Forst. — *Mniobryum albicans* Whlbg., st., Steinbrücksweg im Hopftale des Steigers. — *Bryum binum* Schreb., c. fr., Rockhäuser Holz. — *Br. Mildei* Jur., c. fr., Wegrand zwischen Hochheim und den drei Quellen. — *B. pseudotriquetrum* Hedw., Sumpfwiese bei Werningshausen (nicht Werningsleben) und an einem Wiesentümpel nördlich von Schellroda. — *B. turbinatum* Hedw., c. fr., Steiger (Heinr. Biltz 1844). — *Mnium rostratum* Schrad., c. fr., Steiger und Tieftthaler Forst, Kaff bei Wandersleben. — *M. riparium* Mitt. (*M. ambiguum* H. M.), st., am Hedemannsdenkmal im Steiger. — *Fissidens bryoides* Hedw., c. fr., über dem Hopftale des Steigers (Heinr. Biltz 1834). — *F. cristatus* Wils. (*F. decipiens* Not.), st., Nordhang der Schwellenburg. — *Fontinalis anti-pyretica* L., c. fr., in der Gera in Erfurt. — *Isopterygium elegans* (Hook.) Ldbg. f. *nanum* (det. J. Röhl), st., Steigerforst. — *Plagiothecium denticulatum* L. f. *longiuscuspis* Röhl, st., Steigerforst. — *P. Roesei* Hpe. f. *fillescens* (det. L. Loeske), Steigerforst. — *P. nanum* Jur. (det. Röhl), auf Steinen im Bachbette des Hopftales. — *Thuidium delicatulum* (L.) Ldbg., st., Feldgraben zwischen Salomonsborn und Schaderode; am Mühlberger Steinbruche und an der Leite (Pastor

Wenck). — *Th. recognitum* Ldbg., st., (det. L. Loeske), zwischen Salomonsborn und Töttelstädt. — *Brachythecium rutabulum* L. f. *flavescens* Br. Eur., st., (det. Röhl), am Roten Berge bei Erfurt-Nord. — *Scleropodium plumosum* Sw., st. (det. Röhl) Eisenbahnbrücke bei Bischleben. — *Oxyrhygium rusciforme* Weis., st., im Spring bei Mühlberg (Heinr. Biltz). In der f. *prolixum* Br. am „Herkuless“ in den Erfurter Anlagen (H. Biltz 1834). — *Eurhynchium strigosum* Hoffm. (det. L. Loeske) Steigerforst, mit *E. Stokesii* Turn. — *Rhynchostegium murale* Hedw. f. *robustum* Röhl, Waldschlucht bei Waltersleben (nicht Wandersleben). — *Rh. (Plagiothecium) depressum* Br., st., Hopftal des Steigers (det. L. Loeske). — *Amblystegium serpens* L. f. *tenue* Br. Eur., c. fr., Steigerforst. — *Hygro-Amblystegium irriguum* Wils. f. *fallax* (det. Röhl), am Schmidtstädter Weißbrunnenstein bei Erfurt (Heinr. Biltz). — *H. filicinum* L., st., Teichholz bei Möbisburg (H. Biltz 1832), auch häufig im Rhodaischen Grunde auf Steinen im Bachbett. — *Drepanocladus aduncus* Hedw., Apfelstädter See und zwischen Dietendorf und Haarhausen (Pastor Wenck). — *Hypnum incurvatum* Schrad., c. fr., Steigerforst.
Abgeschlossen Ende Oktober 1924.

Vorschlag zu einer geographischen Gliederung des Thüringer Florengbietes.

Von Otto Schwarz.

Bei der Anlage eines Zettelkatalogs der in dem Thüringer Florengbiete auftretenden Arten an Gefäßkryptogamen und Phanerogamen ergab sich bei der Anführung der Verbreitung jeder Species eine besondere Schwierigkeit dadurch, daß es bisher an einem einheitlichen Schema der pflanzengeographischen Gliederung Thüringens mangelte. Die in Vollmann, Flora von Bayern, benutzte Gliederung



Süddeutschlands läßt sich aber ohne Umständlichkeit auf Thüringen übertragen. Wenn ein solches Schema auch längst nicht erschöpfend ist und zweifellos eine Reihe Mängel aufweist, wird doch jeder, der die Vollmannsche Flora benutzt, bald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [NF_36](#)

Autor(en)/Author(s): Reinecke Karl [Carl] Lorenz

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Kenntnis der Erfurter Flora. 20-25](#)